

transatlantic21 Kommunikation
Kati Rutz
Postfach
4001 Basel
Fon +41 (0)61 205 10 66
Fax +41 (0)61 271 10 10
E-mail kati.rutz@ecos.ch
www.transatlantic21.org



Medienmitteilung, Basel/Miami, 2. April 2007, 19.00 Uhr

Miamis Bürgermeister begrüsst die „sun21“-Crew

Heute, 11 Uhr Lokalzeit, empfing der Bürgermeister von Miami, Manuel A. Diaz, die Crew der „sun21“ im Miami Yachtclub. In einer feierlichen Zeremonie an Bord der „sun21“ überreichte er ihnen den Schlüssel zur Stadt und hiess die Atlantiküberquerer offiziell in Amerika willkommen. Bereits am 29. März 2007, um 15.30 Uhr (Lokalzeit), hatte das Solarboot das amerikanische Festland erreicht. Damit meisterte die „sun21“ erfolgreich weitere 1'400 Seemeilen.

Der Reiseabschnitt von Martinique nach Miami barg einige Herausforderungen. „In den so genannten „Channels“ zwischen den karibischen Inseln verursachten die ankommenden Wellen des Atlantiks starke Strömungen, Wellengang und Wellenschläge. Die geringe Meerestiefe in den Bahamas und die Korallenriffe stellten ebenfalls hohe Anforderungen an die Skipper“, berichtet die Crew. Der Katamaran selbst habe jedoch alle Launen der durchquerten Meere solid und souverän „ertragen“ und sei intakt.

Am 12. Februar um 11 Uhr startete die „sun21“ von Martinique in Richtung St. Pierre. Allerdings ohne eines ihrer Crewmitglieder. Professor David Senn ist aufgrund einer beruflichen Verpflichtung in die Schweiz zurückgekehrt. Nach einem kurzen Aufenthalt auf St. Pierre besuchte die „sun21“ auf Dominica das private Schweizer Hilfswerk „Kinder in Dominica“. In Schulen mit überwiegend schwarzen Kindern, hat Renate Siegenthaler, ehemalige Einwohnerrätin in Allschwil (Kanton Baselland), ein Projekt für Schulküchen gegründet und mit Schweizer Spendengeldern finanziert. Weiter ging die Fahrt über Marie Galante und Guadeloupe nach St. Martin. Dort verliess Skipper und Bootsbauer Mark Wüst die „sun21“, um in die Heimat zurückzukehren. Jean-Claude Pichon übernahm seinen Platz als zweiter Skipper bis zur Dominikanischen Republik, wo er wiederum von Yves Thonney, dem Sohn von Michel Thonney, abgelöst wurde.

Bei ihrem Zwischenstopp auf den Jungferninseln unternahm die Crew der „sun21“ gleich den „Frühlingsputz“. „Für den folgenden Reiseabschnitt wollten wir unser Boot in Topform bringen. Wir reinigten das Solardach und entfernten Algen und Muscheln von den Rümpfen.“, berichtet Beat von Scarpatetti in einem Blogbericht auf www.transatlantic21.org. Dank dieser Grossreinigung und der allgegenwärtigen, karibischen Sonne zeigte die „sun21“



ihr ganzes Potential: Durchschnittsgeschwindigkeit von 6 Knoten (etwa 11km pro Stunde) bei abends immer noch vollen Batterien. „So erreichten wir jeweils schon nachmittags unseren nächsten Ankerplatz“, schreibt Beat von Scarpatetti. Nach Stops auf Puerto Rico und der Dominikanischen Republik landete das Solarboot Mitte März 2007 auf den Bahamas als letzte Station vor dem Amerikanischen Festland.

Morgen, am 3. April 2007, nimmt die „sun21“ die letzte Etappe nach New York in Angriff. Dabei befährt das Solarboot den „Atlantic Intracoastal Waterway“, ein Binnengewässer, das sich von Key West (Florida) bis nach Bosten an der Küste des Atlantiks entlang zieht.

Bildmaterial des Empfangs mit dem Bürgermeister von Miami sowie weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.transatlantic21.org!

Kontakt Europa:

Kati Rutz, kati.rutz@ecos.ch, +41 61 205 10 66

Kontakt USA:

Vicki Elkins, vick730@aol.com, +1 917 854 75 39